



AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

FULDA
UNSERE STADT



HINWEISBEKANNTMACHUNG

Folgende aktuelle Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Fulda sind ab sofort im Internet unter der Adresse www.fulda.de/bekanntmachungen sowie im Bürgerbüro der Stadt Fulda, Schlossstraße 1, 36037 Fulda einsehbar:

- **Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**
Freitag, 15.12.2023, um 15:00 Uhr
im Fürstensaal des Stadtschlusses
- **Sitzung des Ortsbeirats Niederrode**
Mittwoch, 13.12.2023, 18:30 Uhr, Bürgerhaus Niederrode,
- **Sitzung des Ausländerbeirats der Stadt Fulda**
Dienstag, den 19.12.2023, 18:00 Uhr,
im Magistratsitzungszimmer des Stadtschlusses
- **Feststellung von Nachrückern für den Ausländerbeirat**
gem. §34 Abs.1 Satz 1 Kommunalwahlgesetz (KWG)
 - **Allgemeinverfügung**
zur Freigabe eines verkaufsoffenen Sonntags in Fulda (Freigabeentscheidung)
 - **1. Änderungssatzung**
zur Satzung für das Jugendamt der Stadt Fulda
 - **Öffentliche Zustellung**
durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Viktor Vassilyev
- **Hinweis auf Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3**
Oberflächenneugestaltung im Stadtgebiet Fulda (Luckenberg, Severiberg, Pfandhausstraße)
 - Straßen- und Tiefbauarbeiten
- **Hinweis auf Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3**
Sanierung und des Anbaus des Bürgerhauses Kämmerzell
 - Stark- und Schwachstrominstallation
- **Hinweis auf Öffentliche Ausschreibung gemäß UVgO**
Veranstaltungsreihe „Kultur.findet.Stadt“ 2024
 - Technische Eventdienstleistung

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

FULDA
UNSERE STADT

EIN ARBEITGEBER VIELE MÖGLICHKEITEN

Wir bieten Chancen in
einem starken Team!

JETZT
BEWERBEN!

Die Stadtverwaltung Fulda zählt mit mehr als 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Region und bietet vielfältige berufliche Chancen. Aktuell suchen wir:

- **Meister/in oder Techniker/in (m/w/d) im Garten- und Landschaftsbau**
- **Sachgebietsleiter/in (m/w/d) kaufmännisches Gebäudemanagement**
- **Pädagogische Fachkräfte für unsere Kitas (m/w/d)**
- **Sportstättenwart im Stadion (m/w/d)**

sowie Interessierte (m/w/d) für die Ausbildungs- und Studiengänge:

- **Duales Studium Bauingenieurwesen BKI und TGA**
- **Gärtner/-in Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau**
- **Fachinformatiker/-in für Systemintegration**
- **Praktikant/in FOS Sozialwesen, FOS Bautechnik, FOS Informationstechnik und Wirtschaft und Verwaltung**

INTERESSIERT?

Alle aktuellen Ausschreibungen und Informationen finden Sie auf www.fulda.de/stellenangebote
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

ANSPRECHPARTNERIN:
Frau Bettina Stelzner
Magistrat der Stadt Fulda
Personalamt
Schlossstraße 1, 36037 Fulda
Telefon: 0661 102-1142
E-Mail: bewerbung@fulda.de
WWW.FULDA.DE



Ehrenmedaille der Stadt Fulda für Wolfgang Heil

Auszeichnung für 40 Jahre ehrenamtliches Engagement

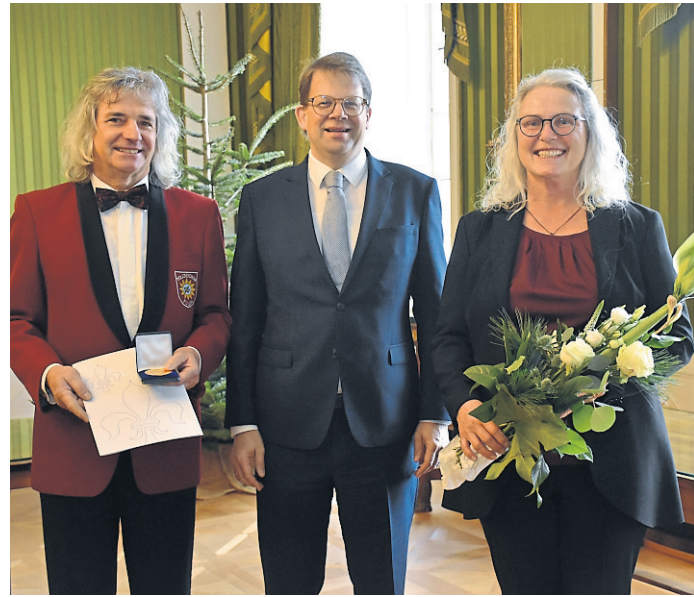
FULDA (mkf). Mit der Ehrenmedaille der Stadt Fulda in Gold hat Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld den musikalischen Leiter des Polizeichors Fulda, Wolfgang Heil, ausgezeichnet. Bei der kleinen Feierstunde im Grünen Zimmer des Stadtschlusses gab es zu Ehren des neuen Medaillenträgers auch Chormusik zu hören.

Seit mehr als 40 Jahren ist Wolfgang Heil ehrenamtlich musikalisch aktiv, zunächst ab 1984 als Chorleiter des Gesangsvereins „Harmonie“ Rommerz. 1986 kam der gebürtige Fliedener zum Polizeichor Fulda, zunächst als Sänger, zehn Jahre später wurde er Chorleiter, und seit 2010 ist er auch musikalischer Leiter.

„Sie haben die Region musikalisch geprägt, das kann man ohne Übertreibung sagen“, so der Oberbürgermeister bei der Ehrung im Fuldaer Stadtschloss. Die

HINTERGRUND

Die Ehrenmedaille der Stadt Fulda wird für ehrenamtliches Engagement, insbesondere in Vereinen, Verbänden und Institutionen, verliehen. Sie wird in drei Stufen unterteilt: die Ehrenmedaille in Bronze gibt es für mindestens 15-jähriges ehrenamtliches Engagement, die Ehrenmedaille in Silber für mindestens 25-jähriges ehrenamtliches Engagement und die Ehrenmedaille in Gold für mindestens 40-jähriges ehrenamtliches Engagement.



Wolfgang Heil und Ehefrau Ute Heil wurden von OB Dr. Heiko Wingenfeld geehrt. Foto: Stadt Fulda

Stadt Fulda danke ihm für diese große Kontinuität über mehr als 40 Jahre. Dabei sei es sicher nicht immer einfach gewesen, die ehrenamtliche Tätigkeit in Fulda mit seinem Beruf als Polizeibeamter zu verbinden, für den er unter anderem auch für mehrere Jahre in Neu-Isenburg und Langensfeld eingesetzt war.

Gemeinsam mit seiner Ehefrau Ute gründete Wolfgang Heil 2011 den ersten Polizeikinderchor und 2017 den Polizeijugendchor und sorgte damit auch dafür, dass dem Polizeichor Fulda – der in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiern konnte – auch in Zukunft der Nachwuchs nicht ausgeht. Besonders hervorzuheben sei dabei der Inklusions-

Gedanke dieser Chöre, bei denen ausdrücklich alle mitmachen können, egal ob mit oder ohne Einschränkung, so der OB. Dafür hatten Wolfgang und Ute Heil im Jahr 2019 den Inklusionspreis der Stadt Fulda erhalten.

Den Dank und die Wertschätzung für das langjährige Engagement von Wolfgang Heil verband OB Wingenfeld dann auch mit der Bitte und dem Wunsch, dass er dieses musikalische Engagement gemeinsam mit seiner Frau noch viele Jahre mit Freude weiterführen möge. Sehr zur Freude des Geehrten gab eine Abordnung des Polizeichors zur Gratulation das Stück „Das Morgenrot“ von Karl-Robert Pracht zu Besten.

Fulda-Dokkum: Vorstand wurde wiedergewählt

FULDA (ee/jo). Im Rahmen der turnusmäßig anstehenden Vorstands-Neuwahlen des Freundchaftsvereins St. Bonifatius Fulda-Dokkum wurde bei der Jahreshauptversammlung der bisherige Vorstand einstimmig bestätigt.

Dr. Rita Löw bleibt demnach Erste Vorsitzende, Zweiter Vorsitzender ist weiter Franz Heimann. Daneben wurden auch Kassiererin Petra Hohmann-Balzer und Schriftführer Ralf Kleemann in ihre Ämter wiedergewählt.

Die 1. Vorsitzende Dr. Löw berichtete von den Aktivitäten und Begegnungen im ablaufenden Jahr. Unter anderem gab es Besuche aus Dokkum mit zum Teil größeren Delegationen während der Fastnachtskampagne und anlässlich des Bonifatiusfestes. Der Schüleraustausch der Konrad-Adenauer-Schule mit der Mittelschule in Dokkum wurde nach der Pandemie-Unterbrechung wieder aufgenommen, das Marianum steht mit einem weiteren Austauschprojekt in den Startlöchern. Daneben gab es Besuche von Fuldaer Seite zu sportlichen, kulturellen und administrativen Anlässen. Im kommenden Jahr wird es weiterhin wechselseitige Begegnungen unterschiedlicher Art geben. Zudem soll das Programm für Vereinsmitglieder fortgesetzt beziehungsweise ergänzt werden. Die Wanderung am Bonifatiussteg wird eine Fortsetzung erfahren.

Zum Abschluss waren sich alle anwesenden Mitglieder einig, dass künftige Begegnungen weiter ausgebaut und dazu mögliche neue Zielgruppen angesprochen werden sollen.

Ideen zur Demokratieförderung gesucht

Bewerbungsfrist für Förderprogramm läuft noch bis zum 5. Februar 2024

FULDA (kök/jo). Sie haben mit Ihrem Verein oder Ihrer Initiative eine Idee für ein Projekt, das Vielfalt und Demokratie fördert? Dann bewerben Sie sich für Fördergelder aus dem Bundesprogramm Demokratie leben!

Seit kurzem ist die Bewerbungsphase für das Förderprogramm der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Fulda gestartet. Über das Programm können Projektmittel von bis zu 10.000 Euro pro Projekt beantragt werden. Bis zum 5. Februar 2024 müssen Anträge eingegangen sein.

Die Partnerschaft für Demokratie der Stadt Fulda hat sich zum Ziel gesetzt, die Zivilgesellschaft in ihrem Engagement für Demokratie über die Förderung von Projekten zu unterstützen. Für das Förderjahr 2024 stehen insgesamt rund 96.000 Euro zur Verfügung. Gefördert werden nichtstaatliche gemeinnützige Vereine und

Organisationen im Handlungsfeld Demokratie, Vielfaltsgestaltung und Prävention von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Auch Kooperationen mehrerer Träger sind möglich – solange mindestens einer dieser seinen Sitz im Fuldaer Stadtgebiet hat. Die Projekte können frühestens am 1. März 2024 starten und müssen bis zum 31. Dezember 2024 abgeschlossen sein.

Die Themenschwerpunkte 2024 umfassen die Stärkung demokratischer Kultur, das Zusammenleben in der postmigrantischen Gesellschaft sowie gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, vor allem Antisemitismus, antimuslimischer Rassismus und Diskriminierung. Vorstellbar sind z. B. Projekte im Bereich Demokratiebildung und Prävention, zur Stärkung und Unterstützung ehrenamtlich Engagierter; Projekte zur Gestaltung einer offenen Gesellschaft in Vielfalt; Projek-



te, die gesellschaftliche Krisen und Konflikte sowie mögliche Bearbeitungswege thematisieren; Projekte von und für Jugendliche ... oder solche, die sich für die Stärkung der Beteiligung und Mitbestimmung von Minderheiten einsetzen.

Die Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie der Stadt

Fulda unterstützt alle Interessenten bei der Ausgestaltung von Ideen und bei der Antragsstellung. Gerne können Beratungstermin vereinbart werden – per Mail über demokratie@fulda.de oder telefonisch über die Rufnummer (0661) 102-3201. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage www.demokratie-fulda.de.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!